



GAUTURNTAG

11. März 2026

in Pfullingen

- Berichte -

- Tätigkeitsberichte 2024 / 2025

unserer Gau-Ausschussmitglieder

In den nachfolgenden Berichten unserer Fachwarte geben wir Ihnen einen kurzen Überblick über die Arbeit in den einzelnen Sparten.

- **Inhalt**
- Fachbereich Wettkampfsport
- Frauenvertreterin
- Jugendwartin
- Fachbereich Jugend
- Fachbereich Dance
- Fachbereich Rope Skipping
- Fachbereich Rhönrad
- Fachbereich Orientierungslauf
- Fachbereich Rhythmische Sportgymnastik
- Kampfrichterwartin weiblich
- Kampfrichterwart männlich
- Lehrwesen

Wettkampfsport

Im Jahr 2024 fanden folgende Wettkämpfe statt:

Gaufinale weiblich: Bad Urach

Gaufinale männlich: Lustnau

Frühjahssportfest: Derendingen

Mehrkampf: Mössingen

Gauturnfest: Eningen

Gaufinale Mannschaft weiblich: Hülben

Herbstsportfest: Kirchentellinsfurt

2025 fanden auch wieder alle Wettkämpfe statt:

Gaufinale P Stufen Einzel und Mannschaft in Lustnau

Gaufinale P-Stufen weiblich in Bad Urach

Frühjahrssportfest in Rottenburg

Gaufinale Mehrkämpfe in Mössingen

Gauturnfest in Bodelshausen

Gaumannschaftsmeisterschaften in Bad Urach

Herbstsportfest in Pliezhausen

Gaumannschaftsmeisterschaften männlich in Neustetten

Auch die STB-Ligen wurden von zahlreichen Vereinen in allen Bereichen besucht, Kreisliga A und B, Bezirksliga, Landesliga, Verbandsliga und Oberliga.

Der SV Hülben startete wieder in der Regionalliga und 2025 dann in der 3. Bundesliga.

Vielen Dank an alle Trainer*innen für ihre tolle Arbeit mit den Kindern und ihren Erfolg.

Des Weiteren fanden verschiedene Trainingslager im Turngau statt, die immer von unserer Jugend organisiert werden.

Auch das traditionelle Trainingslager in Dornbirn für unsere Verband- und Oberliga fand wieder statt. Vielen Dank für die Organisation liebe Conny.

Edit Hummel

Stellv. Vorsitzende Wettkampfsport

Im männlichen Bereich stagnieren derzeit die Teilnehmerzahlen der Wettkämpfe im Pflichtbereich. Von den Vereinen des Turngaus werden derzeit keine Talentschulen im männlichen Bereich angeboten und es nehmen auch keine Nachwuchsturner bei den Wettkämpfen der AK teil. Es mangelt bei den meisten an Hallenkapazitäten und Trainern um die doch höheren Anforderungen zu erfüllen. Auch Wettkämpfe mit den Komplexübungen, welche hauptsächlich die Kraft der Kinder abfragen, erscheinen bei den überwiegend im Breitensport tätigen Kindern nicht unbedingt sinnvoll. Diese zu üben, würde sicher manches Kind abschrecken.

Bei den Aktiven ist erfreulicherweise der VfL Pfullingen in die Kreisliga des STB eingestiegen, so dass jetzt vier Vereine bei den Männern aktiv sind.

Werner Füger

Turnwart männlich

Frauen-Vital-Tag 2024

Lateinamerikanisches Lebensgefühl weitab von der Karibik, Kolumbien und Co in einer Sporthalle auf der Schwäbischen Alb: Knapp über 30 Frauen aus acht Vereinen ließen sich von der Realität nicht irritieren, tauchten am Sonntag in Undingen ganz tief in die Tanzwelt von Salsa, Merengue und Bachata ein. Eingeladen hatte der Turngau Achalm, dessen Frauenreferentin Christina Dreher organisierte zum inzwischen achten Mal einen Frauen-Vitaltag.

Jahr für Jahr stehen andere Sportarten auf dem Programm, werden Trends vorgestellt und aktiv umgesetzt oder gibt's auch mal wie bei der diesjährigen Veranstaltung einen Einblick in lateinamerikanische Tänze durch Patricia Palmiero-Ruthardt. Schritt für Schritt fühlten sich die Sportlerinnen aus der Region von jung bis etwas älter wohler, die Gesichter entspannten zusehends und die Hüften kamen in Schwung. Am Ende eines schweißtreibenden Nachmittags strahlten alle, als die kleine Choreographie denn auch klappte. Morgens hatte Ellen Brodbeck, Trainerin im Fitnessbereich beim TSV Neuhausen und der TuS Metzingen für Entspannung beim Yin Yoga gesorgt, um gleich darauf die Teilnehmerinnen beim Stepcoreobic konditionell zu fordern.

Frauentage gab's immer mal wieder im Turngau Achalm in lockeren Abständen, doch nicht in der Kontinuität wie in den vergangenen acht Jahren. „Wer einmal da war, kommt immer wieder“, freut sich Initiatorin Christina Dreher aus Dettingen. „Wir sind wie eine große Familie.“ Dass in der natürlich mehr gemacht wird, als Sport zu treiben, ist klar: In den Pausen, darunter eine lange über Mittag, wird viel geredet, gelacht und kommen erste Mutmaßungen auf, wie extrem der Muskelkater wohl dieses Jahr sein werde.

Der Frauen-Vitaltag verbindet Frauen aus dem Turngau Achalm, die sich sonst wahrscheinlich nicht einmal kennen würden: „Die Sportlerinnen haben normalerweise nicht viel miteinander zu tun“, weiß Frauenwartin Dreher. Doch nicht Mitglieder eines Vereins dürfen einen Tag eine sportliche Auszeit vom Alltag nehmen – auch vereinslose Frauen können mitmachen: „Die Veranstaltung soll ja auch ein bisschen Werbung für die Vereine sein“, erklärt Christina Dreher.



Alle zwei Jahre findet der Frauenvital-Tag in der Undinger Sporthalle statt – TSV-Vorsitzender Manuel Hailfinger begrüßt die Damen traditionell persönlich – in den Zwischenjahren geht's runter in eine Ermstalgemeinde. Nach dem Frauen-Vitaltag ist vor dem nächsten: Die diesjährigen Teilnehmerinnen freuen sich schon darauf.

Frauen-Fitness-Tag 2025 begeistert!

Ein Tag für mich! Unter diesem Motto startete am 9.März 2025 der Frauen-Fitness-Tag des TG Achalm bei wunderschönem Wetter in der funktionellen und gut ausgestatteten Zittelstatt-Turnhalle des TSV Urach.

Unter Leitung der DTB-Trainerin und STB-Bildungs-Referentin Gabi Bitzer wurden neue und beeindruckende Übungen für den ganzen Körper geboten und führte manche Teilnehmerin an ihre körperlichen Grenzen.

Von funktionalem Training zum richtiger aufwärmen, über Faszien-Mobilisation mit Theraband und Trigger-Bällen, bis zur abschließenden Yoga-Einheit mit absoluter Entspannung reichte das abwechslungsreiche Programm.

Auch für das leibliche Wohl der Teilnehmerinnen war durch das Team des TSV Urach bestens gesorgt. Die selbst gebackene Kuchen-Auswahl ließ manches Herz höher schlagen. Mit zufriedenen Gesichtern, neuen Ideen und stolz auf das Geleistete endete dieser Frauen-Fitness-Tag und der Wunsch nach einer Wiederholung wurde von vielen Teilnehmerinnen geäußert.

Christina Dreher
Frauenvertreterin

Jugendwartin

Das Jahr 2024 endete wie immer mit der Turngala, bei der die Turngaujugend für die Verpflegung in der Paul-Horn-Arena in Tübingen sorgte. Hier möchte ich mich auch bei Conny Bühler und ihrem Team aus Metzingen bedanken, die uns nicht nur beim „Weckle schmieren“, sondern auch beim Verkauf unterstützten. Die Turngala ist somit für uns nicht nur das Ende eines Sportjahres, sondern läutet auch das kommende Wettkampfsjahr ein.

Es folgten über das Jahr die viele Wettkämpfe, wie z.B. die Gaufinale in den P-Stufen im Einzel und der Mannschaft für die Turnerinnen und Turner, sowie das Gaufinale der Mehrkämpfe, das Gauturnfest, Frühjahrs- und Herbstsportfest und auch für die kleineren Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurde die Tierolympiade wieder in Betzingen ausgerichtet. Bei allen Wettkämpfen wertete die Turngaujugend aus und führte die Siegerehrungen durch – meist ohne größere Pannen. An dieser Stelle möchte ich mich bei Werner Füger und Edit Hummel bedanken, die erstmals in diesem Jahr ihre neuen Aufgaben und Wettkampfororganisationen von Conni Stiefel übernommen hatten. Aber auch bei Ulrike Tafferner, Jessy Lang und bei meinen gesamten Jugendsprecherinnen und Jugendsprechern möchte ich mich für die Unterstützung bei den Wettkampftagen bedanken. Ohne euch alle wären diese Tage nicht durchführbar, deshalb ein GOSSES DANKE!!!

Der Gaujugendturntag fand in Bad Urach statt und es wird auch immer die Jugend neu gewählt. Leider mussten wir einige langjährige Jugendsprecherinnen und Jugendsprecher verabschieden. DANKE lieber Moritz, DANKE liebe Sarah für eure Unterstützung!

Auch dieses Mal war die Teilnahme Bescheiden. Deshalb wollen wir etwas Neues versuchen. Der Gaujugendturntag soll ein Tag werden, bei dem es weiterhin um die gemeinsame Aktivität geht, bei dem Spaß und Sport im Vordergrund steht. Doch die Wahlen der Turngaujugend wollen wir im Rahmen des Turncamps durchführen, welches hoffentlich rege besucht wird.

Ich hoffe, euch alle bei den nächsten Wettkämpfen und Sporttagen zu sehen!

Carmen Gmeiner
Jugendwartin

Turnwartin Jugend

Im Jahr 2024 war im LK2 Freizeitbereich im Geräteturnen wie immer 2 Wettkämpfe geplant. Das Frühjahrssportfest 2024 wurde in Derendingen ausgerichtet und es waren 18 Vereine mit insgesamt 280 Teilnehmer vor Ort.

2025 wurde das Frühjahrssportfest in Rottenburg ausgerichtet. Hier waren 16 Vereine und 360 Teilnehmer vor Ort. Also ein starker Zuwachs zu sehen.

Dieser Einzelwettkampf bietet Kindern die Möglichkeit sich im niedrigeren Leistungsfeld mit anderen zu messen. Hier gibt es keine Möglichkeit zur weiteren Qualifikation.

Zudem haben die Kinder der E7 einen kleinen Einstieg mit dem 5-Kampf Modul, was hier für alle Kinder folgende Geräte bietet: Sprung, Reck, Balken, Boden und Barren.

Auch in diesem Leistungsbereich bieten wir einen Mannschaftswettkampf an, auch hier gibt es keine Qualifikation auf weitere Wettkämpfe.

2024 war das Herbstsportfest in Kirchentellinsfurt und war mit 16 Verein und 62 Mannschaften sehr stark besucht.

2025 kamen 15 Vereine und 54 Mannschaften nach Pliezhausen.

Diese Wettkämpfe sind immer stark an Teilnehmerzahlen, vor allem in den Altersklassen der E-Jugend waren in diesen zwei Jahren sehr viele Teilnehmer gemeldet. Die Kinder und Jugendliche haben immer Freude an den Wettkämpfen.

Ich danke den Vereinen für die gute Zusammenarbeit und die gute Ausrichtung der Wettkämpfe.

Zudem möchte ich auch der Turngau Jugend danken, die beim Auswerten und durchführen immer tatkräftig helfen. Ich kann immer auf die gute Unterstützung vom Turngau bauen, die ich von allen bekomme.

Ich freue mich auf das kommende Wettkampfsjahr.

Jessica Lang
Turnwartin Jugend

Achalm Dance Cup 2024

Am 9.11.2024 an einem wunderschönen, sonnigen Samstag hatte die Abteilung Dance des TSV Sondelfingen erstmals zum Achalm Dance Cup in der Storlachhalle geladen.

Eine besondere Gelegenheit hatte es möglich gemacht, dass der TSV diese große Aufgabe übernommen hat. Eine engagierte Gruppe Eltern aus der Abteilung, bot sich an die Hauptorganisation zu übernehmen.

„Das macht mich als Abteilungsleiterin sehr stolz“ berichtet Katharina Thomas, und weiter: „wir in den Vereinen wollen unseren Schützlingen ja noch viel mehr als tänzerische Qualität und alles was damit zusammenhängt vermitteln, es geht auch um Sozialkompetenz, Respekt für und miteinander. Toll wenn dann Eltern ein solches Event auf die Beine stellen und eine Vorbildfunktion übernehmen.“



Der Einladung zum Achalm Dance Cup waren, 26 Gruppen mit insgesamt über 330 Tänzerinnen und Tänzern, aus der näheren Umgebung aber auch dem weiteren württembergischen Raum gefolgt. Pünktlich im Zeitplan begann der große Einmarsch aller teilnehmenden Gruppen. Die Begrüßung erfolgte durch Elke Dürr die Vorsitzende der AG-Dance des STB, sie übernahm die Moderation den ganzen Tag.

Danach ging es auch schon los, in den Kategorien Dance NewStylez und Dance Experience gingen Gruppen in 3 verschiedenen Altersklassen an den Start.

Die tänzerischen Darbietungen waren sehr facettenreich und abwechslungsreich für das Publikum, welches die einzelnen Gruppen anfeuerte.

Auch drei Gruppen des ausrichtenden Vereins waren in der Kategorie Dance NewStylez am Start und ertanzten gute Platzierungen. Die jüngsten Mädels der XXS Group ertanzten sich einen 2. Platz, Die GossipGirls aus dem Bereich Jugend erzielten



einen 4. Platz und den 1. Platz ertanzten sich die Steppin'Sisters mit Bestwertung.

Als Showacts durften die kleinsten der Abteilung die Little Monsters und die Teenies die Sweet Chrerries bei einem Showauftritt ihr Können unter Beweis stellen.

Als alle Pokale, Medallien und Schocki verteilt war, wurden noch einige Erinnerungsbilder geschossen und langsam machten sich alle auf den Heimweg.

Die Abteilung Dance des TSV Sondelfingen und das Orga-Team blicken auf einen gelungenen Tag und haben sich entschlossen auch im nächsten Jahr Ausrichter des Achalm Dance Cups zu sein.

Heike Weidle

TSV Sondelfingen

Rope Skipping

Im Turngau Achalm gab es im Jahr 2025 drei Vereine, die sich im Wettkampfsport unter Beweis stellten (TSV Dettingen, TSV Betzingen und SF Donnstetten). Zusätzlich gibt es noch verschiedene Vereine, die sich im Showbereich aufstellen und dort unsere Sportart bei guten Auftritten präsentieren.

Das Wettkampfsjahr:

25.01. Württembergische Einzelmeisterschaften in Zuffenhausen

Bei den Württembergischen Einzelmeisterschaften gingen 15 Springerinnen vom TG Achalm an den Start.

Die württembergische Meisterschaft ist gleichzeitig die Qualifikation für das Deutsche Bundesfinale und die Deutsche Meisterschaft. Insgesamt qualifizierten sich 3 Springerinnen im Overall für Bundesmeisterschaften.

02.04. Württembergische Mannschaftsmeisterschaften in Blaustein

Zwei Teams vom TSV Dettingen nahmen an der Overall Meisterschaft teil. Zudem wurden auch Einzeldisziplinen ausgetragen an denen einige Gruppen des TSV Dettingen und vom SF Donnstetten ihr Können unter Beweis stellten.

Bei beiden Overallteams erreichten die beiden Teams aus Dettingen den 1. und 3. Platz jeweils in ihrer Altersklasse.

Über weitere 10 Medaillen konnten sich die Springerinnen des Turngaus Achalms in den jeweiligen Einzeldisziplinen freuen.



03.05./29.5. Bundesfinale Einzel in Seeheim und Deutsche Einzelmeisterschaften in Berlin

Im Bundesfinale ging Anna Schleker für den TG Achalm an den Start und holte sich den 10. Platz.

Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften im Rahmen des Deutschen Turnfests in

Berlin erreichte Jana Reiber vom TSV Dettingen in ihrer Altersklasse den 17. Platz. Auch Julie Hartmann ebenfalls Dettingen durfte sich über den 7. Platz freuen. Magdalena Loser vom SF Donstetten erreichte den 6. Platz. Zudem nahmen weitere Springerinnen an Einzeldisziplinen teil.

29/30.03. Bundesfinale und Deutsche Mannschaftsmeisterschaften in Fürth

Beim Bundesfinale Overall 2 gingen zwei Dettinger Teams an den Start. Das Team Emma Buck, Julie Hartmann, Finja Kalmbach, Jana Reiber, Malindi Widmayer erreichte in der Gesamtwertung den 2. Platz. Das Team um Anna-Lena Geysel, Sophia Karcher, Ines Reiber, Anna Schleker und Elina Weis durften sich in ihrer Altersklasse auch über Rang 2 freuen.

Im Jahr 2025 fand keine Turngau Achalm E4 Meisterschaft statt, da sich kein Ausrichter gefunden hatte

09.11. Gaumeisterschaft Süd in Betzingen

Die Gaumeisterschaften für die Qualifikation zur Württembergischen Meisterschaft in der Einzelkonkurrenz wurden in Betzingen mit 26 Teilnehmern des TG Achalms ausgetragen. Sie lieferten einen sportlichen fairen Wettkampf.

Gaumeister wurden in den verschiedenen Altersklassen:

Anna-Lena Geysel (TSV Dettingen), Leni Gauger (SF Donnstetten), Kikari Kreuzer (TSV Betzingen), Lars Wetekam (TSV Betzingen) und Rebekka Roller (TSV Dettingen)

Auf ein erfolgreiches Sportjahr 2026

Carolin Brodbeck

Turnwartin Rope Skipping

Rhönradturnen

Ein herzliches „Hallo“ aus der Sparte Rhönradturnen, gerne geben wir euch einen Rückblick in ein interessantes und erlebnisreiches Sportjahr 2025 mit großen Erfolgen für den Turngau Achalm:

Gaumeisterschaft: In der Sporthalle Sonnenbühl ging es am 17. Mai 2025 im wahrsten Sinne des Wortes „rund“. 54 Rhönradturnerinnen aus 6 Vereinen präsentierten bei der offenen Gaumeisterschaft des Turngau Achalm ihre Kür mit dem Ziel, sich für das Landesfinale (Schwaben-Cup) zu qualifizieren. Nach einer kurzen Wettkampfpause wieder mit dabei, die Sportlerinnen des VfL Pfullingen sowie die jüngste Rhönradabteilung im Turngau Achalm mit dem SV Würtingen. Ausgerichtet wurde der Wettkampf durch die Sparte Rhönradturnen des TSV Undingen 1910 e.V., welche bereits seit vielen Jahren auf Wettkampfebene agiert und dabei auch eine enge Freundschaft zum Turngau Schwarzwald pflegt. Zu Gast deshalb in diesem Jahr die Sportlerinnen der FSV Schwenningen und TG Seitingen-Oberflacht sowie dem TSV Haubersbronn. Eröffnet wurde der Wettkampf durch Frau Anette Rösch in ihrer Funktion als Vorstand des Turngau Achalm, Bürgermeister Uwe Morgenstern sowie dem Vorstand des TSV Undingen, Martin Vöhringer. Vor den geschulten Blicken der Kampfrichterinnen, erlebten die zahlreichen Zuschauer alle drei Disziplinen des Rhönradsports von der Geradekür, Spirale bis hin zur Disziplin Sprung. Erstmals gekürt wurde neben dem Gaumeister in der jeweiligen Altersklasse (AK) auch noch Turngauübergreifend die höchste Wettkampf-Wertung insgesamt in der jeweiligen Disziplin, welche sich in allen drei Disziplinen der TSV Undingen 1910 e.V. erturnte. Wir gratulieren allen Sportlerinnen zu ihrer tollen Leistung im Rahmen dieses Wettkampfes. Zum Gaumeistertitel 2025 gratulieren wir:

- | | | |
|-------------|----------|----------------------------------|
| • Geradekür | AK 9/10 | Melina Peters SV Würtingen |
| • Geradekür | AK 11/12 | Lea Bösch SV Würtingen |
| • Geradekür | AK 13/14 | Linda-Erin Trojan VfL Pfullingen |
| • Geradekür | AK 15/16 | Julie Herrmann TSV Undingen |
| • Geradekür | AK 19-24 | Marie Grauer TSV Undingen |
| • Geradekür | AK 25-29 | Alexia Köbler TSV Undingen |
| • Sprung | AK 13-18 | Mia Elea Reiff TSV Undingen |
| • Sprung | AK 19+ | Franziska Dieth TSV Undingen |
| • Spirale | AK 19+ | Tatjana Stenzel TSV Undingen |

Doch unabhängig von den Wettkampfergebnissen kam zum Ausdruck, dass diese Gaumeisterschaft nicht nur ein Qualifikationswettkampf war, sondern in dieser Sportart auch in Punkto Teamgeist alles „rund“ läuft.

Die Athleten, Trainer & Kampfrichter der Gaumeisterschaft 2025



Württembergisches Landesfinale „Schwaben-Cup“:

Am 13. Juli 2025 wurde in Schwaigern das **Landesfinale** „Schwaben-Cup“ ausgetragen. Für den SV Würtingen gingen 4 Turnerinnen, für den TSV Undingen 3 Turnerinnen und für den VfL Pfullingen 2 Turnerinnen an den Start.

Ein spannender Wettkampf mit 124 Teilnehmerinnen und Nervenkitzel pur auch für die Sportlerinnen des VfL Pfullingen sowie SV Würtingen, welche ihre Kür das erste Mal auf der Turnfläche eines so großen Wettkampfes präsentieren konnten. Die Qualifikation sowie das Erlebnis bei diesem Wettkampf an den Start gehen zu dürfen, verdient große Anerkennung und ich möchte euch alle an dieser Stelle motivieren mit den Worten „macht weiter so und bleibt mit dieser Begeisterung unserem tollen Sport treu“. Gratulieren möchten wir zu einer grandiosen Wettkampfsaison 2025 unserer drei Turnerinnen der Altersklasse 15/16 des TSV Undingen. Mia Elea Reiff sicherte sich erneut in Folge den Landesmeistertitel 2025. Julie Herrmann gratulieren wir zur Silber- sowie Alexandra Schönstein zur Bronzemedaille. Damit sicherte sich mit dem TSV auch der Turngau Achalm alle drei Podiumsplätze in der AK 15/16 sowie die Qualifikation zum Deutschland-Cup 2025 in Magdeburg.

Ausblick 2026:

Am 18. April 2026 veranstaltet der Turngau Schwarzwald mit der TG Seitingen-Oberflacht die Gaumeisterschaften im Rhönradturnen. Der Turngau Achalm ist in 2026 zu Gast und wir sind gespannt auf einen interessanten Qualifikations-wettkampf für die Saison 2026.

Ein Highlight auf das wir uns bereits heute schon freuen, ist die Ausrichtung des Landesfinal-Wettkampfes am Sonntag, 12. Juli 2026 durch den TSV Undingen 1910 e.V. in der Sonnenbühler Sporthalle. Ich wünsche allen Rhönradturnerinnen ein erfolgreiches Jahr 2026. Neben dem Wettkampferfolg wünsche ich euch vor allem viel Spaß und viele unvergesslich schöne Momente in dieser anmutigen, wunderschönen Sportart.

Andrea Dieth

Turnwartin Rhönrad

Orientierungslauf

Jahresbericht 2024

Winter: Trainingslaufserie 4 Läufe in Pfullingen, Hirschau, Frickenhausen und Rübgarten
16. 03. Landesranglistenlauf in Nürtingen vom SV Wannweil
28. 09. Baden-Württembergische Meisterschaften in Wannweil

Platzierungen bei Baden-Württembergischen Meisterschaften

D14 Platz 2 Ylva Dammeier
D45 Platz 3 Johanna Dammeier
H19 Platz 4 Jakob Schach
H45 Platz 1 Sascha Dammeier

Platzierungen Landesrangliste Baden-Württemberg

H12 2. Johannes Maier
D14 3. Ylva Dammeier
H16 2. Ben Braun
D19 3. Kitty Boros
H19 3. Jakob Schach

Jahresbericht 2025

Platzierungen bei Baden-Württembergischen Meisterschaften

Sprint H19 Platz 2 Jakob Schach
Langdistanz H19 Platz 1 Sascha Dammeier, 5. Jakob Schach

Deutsche Meisterschaft Langdistanz Rauen/Brandenburg

Platz 1 Sascha Dammeier H50

Platzierungen Landesrangliste Baden-Württemberg

H19 Platz 3 Jakob Schach

Platzierungen Deutsche Parktour

H19 Platz 3 Jakob Schach

Platzierungen Rhein-Main Rangliste

H19 Platz 2 Jakob Schach

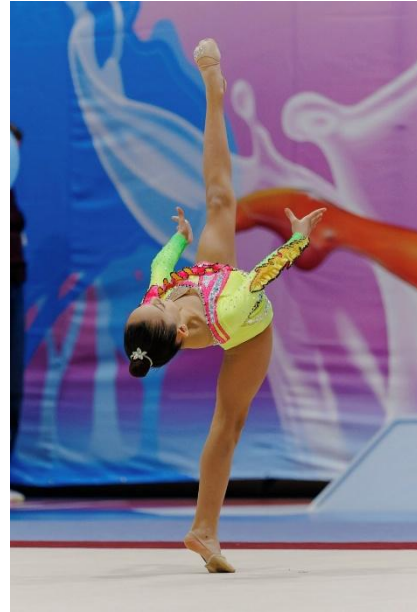
Sybille Schach

Fachwartin Orientierungslauf

Rhythmische Sportgymnastik

Glanzvoller Wettkampftag bei den Gaumeisterschaften des Turngaus Achalm – Rhythmische Sportgymnastik der TSG Tübingen begeistert auf ganzer Linie.

Am 14.02.2026 verwandelte sich die Kreissporthalle in Derendingen in eine Bühne voller Eleganz, Ausdruckskraft und sportlicher Höchstleistungen: Die TSG Tübingen richtete die diesjährigen Gaumeisterschaften des Turngau Achalm in der Rhythmischen Sportgymnastik aus – und setzte dabei selbst ein strahlendes Ausrufezeichen.



Bereits am frühen Vormittag eröffneten die jüngsten Gymnastinnen den Wettkampftag und eroberten mit anmutigen Darbietungen die Herzen des Publikums. In der Altersklasse bis 8 Jahre erturnte sich die TSG Tübingen einen hervorragenden zweiten Platz und bewies eindrucksvoll ihr großes Talent.

In der Altersklasse von 8 bis 10 Jahren durfte gleich doppelt gejubelt werden: TSG Tübingen 2 sicherte sich souverän den Sieg, während TSG Tübingen 1 mit einem starken dritten Platz ebenfalls den Sprung aufs Podest schaffte.

Auch in der Altersklasse 10 bis 12 Jahre glänzten die Tübinger Gymnastinnen mit beeindruckenden Übungen. TSG Tübingen 2 gewann die Silbermedaille, TSG Tübingen 1 krönte ihren Auftritt mit Bronze – ein weiterer Beweis für die hervorragende Nachwuchsarbeit des Vereins.

Ein wahres Ausrufezeichen setzten die Gruppen in der Altersklasse 12–15 B: Hier triumphierte TSG Tübingen 1 mit einer mitreißenden Darbietung und sicherte sich den ersten Platz, dicht gefolgt von TSG Tübingen 2, die einen starken zweiten Rang belegte.

Den krönenden Abschluss bildete die Altersklasse 15+. Mit Ausdrucksstärke, Präzision und beeindruckender Synchronität begeisterte die TSG Tübingen erneut und gewann auch in dieser Kategorie verdient die Goldmedaille.

Am Mittag betraten die Einzelgymnastinnen der Altersklassen 7 bis 15+ die Wettkampffläche – und verwandelten die Halle endgültig in ein Glanzlicht der Rhythmischen Sportgymnastik. In jeder einzelnen Kategorie durften sich die Athletinnen der TSG Tübingen über Medaillen freuen – ein beeindruckender Beweis für ihr Können und ihre intensive Vorbereitung.

In der Altersklasse 7A begeisterte Asya Mese mit ausdrucksstarken Übungen und sicherte sich souverän den ersten Platz. Dicht hinter ihr glänzte ihre Vereinskollegin Nikol Stangeieva, die einen starken zweiten Rang belegte.

In der Altersklasse 8A strahlte Mia Bauer vom obersten Podestplatz. Polina Matviienko erturnte sich hier verdient die Bronzemedaille, während Magdalena Scherer mit einem guten 9. Platz das starke Mannschaftsergebnis abrundete.

In der Altersklasse 9B zeigte Chiara Hewig eine elegante und sichere Darbietung und wurde mit Bronze belohnt. Leila Fuhrer überzeugte ebenfalls und erreichte einen hervorragenden 4. Platz.

Victoria Sicks dominierte die Altersklasse 10B und gewann mit einer beeindruckenden Leistung. In der Altersklasse 10A gingen sogar alle Podestplätze an die Gymnastinnen der TSG:

Jonida Nuhui präsentierte ausdrucksstarke und technisch anspruchsvolle Übungen und sicherte sich verdient Gold. Aileen Scholl erkämpfte sich Silber, dicht gefolgt von Elina Marie Krutsch, die sich über Bronze freuen durfte.

Auch in der Altersklasse 11A setzte sich die Erfolgsserie fort: Viktoria Frank gewann Gold, Marie Moser nahm stolz die Silbermedaille entgegen und Patricia Forkavets komplettierte das Podium mit Bronze.

In der Altersklasse 10–12 B gingen die beiden obersten Plätze an die TSG: Alissa Fitis triumphierte souverän – mit beeindruckenden 10 Punkten Vorsprung vor ihrer Vereinskollegin Ekaterina Sicks.

Ein wahres Ausrufezeichen setzte die Altersklasse 13–15 B: Gleich fünf Spitzenplatzierungen gingen an die TSG-Gymnastinnen. Kyra Petrushkova überzeugte mit drei sicheren und ausdrucksstarken Übungen und gewann Gold. Xenia Fitis wurde Zweite, gefolgt von Sophia Krutsch auf Platz drei. Anastasia Forkavets erreichte Rang vier, Valerie Fitis belegte Platz fünf – eine geschlossene Spitzenleistung des Teams.

Den krönenden Abschluss bildete die Altersklasse 15+B: Mit beeindruckenden 23 Punkten Vorsprung sicherte sich Lisa Tenenbaum den Sieg. Mit technisch höchst anspruchsvollen und zugleich glanzvollen Übungen mit Reifen, Ball und Band setzte sie ein strahlendes Finale unter einen außergewöhnlich erfolgreichen Wettkampftag.

Ein Wettkampftag voller Emotionen, Eleganz und sportlicher Erfolge – die Rhythmische Sportgymnastik der TSG Tübingen zeigte einmal mehr, was mit Leidenschaft, Disziplin und Teamgeist möglich ist.

Victoria Moser

Turnwartin Rhythmische Sportgymnastik

Kampfrichter

Im Jahr 2024 hatte der Turngau Achalm eine Kampfrichterausbildung in Metzingen angeboten, die von zahlreichen Teilnehmer/innen, auch aus anderen Turngauen, wahrgenommen worden war. Ausnahmslos alle hatten erfreulicherweise die Prüfungen bestanden.

Im Jahr 2025 fand im TG leider keine Ausbildung statt, da die höheren Lizenzierten Karis mit der Prüfung zum neuen Cod de Pointage beschäftigt waren und dadurch schon viele Wochenenden belegt waren. Dennoch haben ein paar eine Lizenz in einem anderen Turngau erworben, was sehr erfreulich war.

Mehrere Fortbildungen für die bereits aktiven Kampfrichter/innen wurden in beiden Jahren in Derendingen und Metzingen angeboten. Auch da konnten Kampfrichter aus anderen Turngauen teilnehmen.

Wie immer bei den Aus- und Fortbildungen im Kampfrichterwesen wurde ich auch die letzten beiden Jahre von Anna Kletetschka unterstützt, die auch international als Kampfrichterin unterwegs ist und im STB für die Kampfrichter zuständig ist. Vielen herzlichen Dank, liebe Anna!

So konnten unsere Wettkämpfe mit gut geschulten Kampfrichter/innen stattfinden.

Durch die Bereitschaft vieler freiwilliger Kampfrichter/innen konnte auch Vereinen ausgeholfen werden, die sonst nicht am Wettkampfgeschehen hätten teilnehmen können. Zu einer Wettkampfmeldung muss immer auch ein Kampfrichter gestellt werden. Vielen Dank allen Kampfrichter/innen für ihren tollen Einsatz.

Uli Tafferner

Kampfrichterwartin weiblich

Im Berichtszeitraum konnten drei Aus- und Fortbildungen durchgeführt und damit knapp 20 neue Kampfrichter für die D- Lizenz gewonnen werden. Dank dieser und auch der neuen Kampfrichter wurden alle Wettkämpfe des Pflichtprogramms gut durchgeführt. Daneben wurden auch noch die Turnfeste des Turngaus und der Mehrkampf mit ausreichenden Kampfrichtern versorgt.

Werner Föger

Kampfrichterwart männlich

Lehrwesen

Erst betrachten wir dann einmal das Jahr 2024. Es wurden 19 Fortbildungen ausgeglichen in den einzelnen Bereichen angeboten. Leider wurden davon 3 wegen Krankheit abgesagt. Kommen wir jetzt zum Jahr 2025. Von den 19 Fortbildungen mussten wir leider 4 absagen, Gründe dafür sind mangelnde Teilnahme der Übungsleiter, oder was noch mehr gewichtet hat viel zu späte Anmeldungen. Deshalb wieder die dringende Bitte: rechtzeitig anmelden!!! Weil auch wir unseren Referenten und Hallen absagen müssen und das geht nicht knapp 10 Tage vor der Veranstaltung. Positiv ist zu berichten, dass wir viele Anmeldungen aus den anderen Turngauen haben. Da das Ziel aller Fortbildungen ist, dass wir gut ausgebildete Übungsleiter haben, die den Teilnehmern ihre Beweglichkeit, Stärke, Sicherheit, Mobilität und Freude am Sport vermitteln und erhalten wollen.

Da wir über 140 Vereine im Einzugsbereich des Turngaus Achalm haben und fast jeder Verein ein turnorientiertes Angebot im Programm hat, müsste uns, wenn jeder dieser Übungsleiter einmal im Jahr an einer Fortbildung teilnehmen würde, um die Meldezahlen nicht bange werden. Nur so kann unser Fachwissen auf hohes Niveau gebracht werden. Sie persönlich als Übungsleiter und Sie in leitender Funktion haben es in der Hand weiterhin mit der Grundlage einer fundierten Ausbildung und einer ständigen Weiterbildung Ihren Teilnehmern, ihren Gruppen und ihren Vereinen die Wertstellung in der Öffentlichkeit zu geben, wie es „Das Turnen“ in seiner Geschichte mit einer Selbstverständlichkeit gegeben hat. Nutzen Sie als Übungsleiterinnen oder Übungsleiter über den Tellerrand zu schauen - es gibt viel Neues und noch viel Altes, teils Vergessenes, nochmal neu zu erkunden.

Wir versuchen in den weiteren Jahresplanungen 3 Faktoren zu berücksichtigen:

- Betrachtung der Meldezahlen von Vorjahren im Hinblick auf die Themen
- Anregungen und Wünsche aus den Fachbereichen
- Trends, Neues und natürlich auch immer wieder neue Referenten

Weiterhin arbeiten wir intensiv daran, unser Fortbildungsangebot tief in die Vereine zu bringen.

Heidi Diebel
Lehrwartin